
HVÖ-Workshop mit Peter Michael Haas !



Peter Michael Haas, der Autor des weithin bekannten Akkordeonlehrwerkes „Spiel Akkordeon“, konnte für einen Workshop in Österreich gewonnen werden!

Sein Schulwerk unterscheidet sich grundsätzlich von anderen gängigen Werken, er schafft es, bereits mit wenigen Tönen Musettewalzer, Tango, Folklore und Jazz bis zu jiddischer Musik einfach aufzubereiten, ebenso kommen Anleitungen zur Improvisation nicht zu kurz. Vor einigen Jahren konnte der HVÖ den sympathischen Berliner bereits einmal zu einem Workshop nach Österreich einladen, damals war der Kurs für Akkordeonlehrer angelegt. Diesmal wollen wir **die Jugend fördern** und laden interessierte Schülerinnen und Schüler zu diesem Workshop ein.

Zielgruppe: Kinder und Jugendliche mit ein paar Jahren Spielerfahrung
Kosten: € 15,-- (exklusive Verpflegung für die Mittagspause)

Anmeldung: bis 14. September 2018 !

Mag. Christian Höller, christian.hoeller@harmonikaverband.at, Rückfragen: Telefon 0699 10680186 oder office@harmonikaverband.at

Achtung, die Teilnehmerzahl ist begrenzt, **Anmeldungen ab sofort möglich!**

Termin: Samstag, 29. September 2018

Zeit: voraussichtlich 10.00-16.00 Uhr

Ort: Musikschule Mödling,
Babenberggasse 20, 2340 Mödling



Den Inhalt des Workshops beschreibt Peter Michael Haas folgendermaßen:

„Das Thema meiner Workshops 2018: **AKKORDEON SPONTAN!**

Auch heute noch lernt man bei vielen Lehrern nur nach Noten. Schade – ein großer Bereich des Musikmachens wird dabei ausgegrenzt: Zugriff auf die Töne nach Gehör – Akkordgriffe kennen und benutzen – improvisatorisch Zutrauen zu den Klängen entwickeln. Um diese Dinge geht es in meinen Workshops. Wir bauen ein Musikstück – (fast) ohne Noten!

Mit kleinen Hörübungs-Spielen machen wir uns warm und erkunden eine einfache Melodie, die wir nach Gehör einüben, aus dem Gedächtnis spielen und anschließend nach Akkordsymbol begleiten. Außerdem auf der Tagesordnung: praktische Beschäftigung mit dem wichtigen „Theorie“-Thema: „Intervalle: wie benennen wir sie, wie finden wir sie, wie nutzen sie uns, um Akkorde zu bilden und neue Tonleitern zu finden?“ Zwei Wochen vor Kursbeginn erhalten alle Teilnehmer von mir einen Fragebogen per E-mail, der euren Vorbildungsstand und eure besonderen Interessen und Fragestellungen erkundet. So können wir die Gestaltung des Tages euren persönlichen Vorlieben anpassen.“
